

# Kreis Warburg

S. 62

1360 Oktober 28 [ipsa die Symonis et Jude apostolorum].

[124

Heynrich Byschop vörmunde Reynvordes unde Rikheydis icteswanne kindere Heinrik Dalewighes, deme ghod ghenedich zy, Johan Busse, Heylike zyn eliche husfrowe und . . . erven bekunden, daß Johann Dalewighes an Heinrich Dalewighes 15 Mark zu fordern hatte. Diese Schuld ist nun auf Reynvord Dalewighes übergegangen. Johann Dalewighes hat das Geld aber an die Altstädter Kirche vermacht: to buwe unser lyven frowen in der olden stad to Wartbergh unde to godis deynste dar ynne to zinen tyden vor

sine zele unde vor sele siner elderen to donde. Sie haben deshalb dem Johannes Sanders und Heyneken von Gotthingen, templeren<sup>1</sup> des vorbenomeden godishuses, eine jährliche Gülte von 18 Schilling schm. Warb. Bfg. überwiesen, 9 Sch. zu Ostern und 9 Sch. zu Michaelis zu erheben aus 4 Gärten vor der Altstadt, die früher Reynvord und Heinrich Dalewighes besessen, und die nun sie (die Urkundenden) in Wehren haben. Heinrich Bischof als Vormund wird die Hälfte und die Eheleute Busse wollen die andere Hälfte jährlich bezahlen. Wiederlöse ist vorbehalten; jede Partei zahlt dazu 7½ Mark. Der Stadtrat siegelt: Mathyas Iude borghermester, Iohan Busse vorgenomet, Wyneke Ordwines, Elyas Rußen, Meysing Dammers, Herman Wilgodessen, Herman Wercmester, Iohan Ordemares, Heinrich Bude, Sanderus von Cölne, Albracht Cruse und Curd Bake radlude der oldenstad to Wartberg (XXXIX).

Orig. mit Siegelrest.

<sup>1</sup> dekene.